

# Evangelisches Gemeindeblatt

Miesbach - Hausham

März - Juni 2022



**hinsehen**

# Inhalt

## Titelthema

### Missbrauchsfälle

- 3 Zum Nachdenken
- 4 Interview mit Dr. Barbara Pühl
- 6 Präventionskonzepte in der Evang. Jugend
- 8 Hilfe für Betroffene von sexualisierter Gewalt

## Kirchenmusik

- 14 Kirchemusik zwischen Hoffen und Bangen
- 15 Kirchenmusikalische Gruppen

## Gottesdienste

- 16 Gottesdienste in Miesbach
- 18 Seniorenheim- und Klinikgottesdienste
- 18 Ökumenisches Friedensgebet
- 19 Taizé-Gebet Stunde der Lichter
- 19 Seegottesdienste
- 20 Ökumen. Auferstehungsfeier für Kinder

## Kinder und Jugend

- 20 Lindenbichl 2022: noch Plätze frei
- 21 Jugendbegegnung in Palästina
- 22 Traineekurs
- 23 Kinderseite Benjamin

## Aktionen

- 9 Fastenaktion „7 Wochen Ohne“
- 10 Frühjahrssammlung Diakonie
- 12 „Habts Ihr no a Platzerl frei?“

## Kirchengemeinde

- 11 Konfirmation 2022
- 24 Christians for Future
- 26 Kino in der Kirche
- 27 Gruppen und Kreise
- 28 Fahrten:
  - Landesausstellung in Ansbach
  - Griech.-orth. Allerheiligkirche
- 29 Jubelkonfirmation
- 29 Gemeindehaus
- 30 Gemeindepraktikantin Adams stellt sich vor
- 31 Monatssprüche
- 32 Kontaktadressen

## Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miesbach  
ViSdPr: Pfarrer Erwin Sergel  
Redaktion: Erwin Sergel, Günther Ehrhardt, Dagmar Herrmann, Marlies Mehrer

Namentlich gezeichnete Beiträge sind nicht immer Meinung der Redaktion. Alle Beiträge unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung.

Layout: Dagmar Herrmann  
Druck: safer-print.com, Marktbreit, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Umweltengel

Auflage: 2.500  
Redaktionsschluss diese Ausgabe: 28.01.2022  
nächste Ausgabe: 20.05.2022

Bildnachweis: Herrmann (S. 1; 3, 19), ELKB (S. 4 - 5), EJ im Dekanat Bad Tölz (S. 6 - 7; 20 - 21), edition Chrismon (S. 9), Diakonie Bayern (S. 10), Diakonie Oberland (S. 12), gemeindebrief.de (S. 13; 23), Gött (S. 20), Christians for Future (S. 24 - 25), hdbg.de (S. 28), Konert (S. 29), übrige: Archiv der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miesbach

## Liebe Leserrinnen und Leser!

LIEBE stand da. Aufgestellt in großen, weißen, dreidimensionalen Buchstaben auf der Empore. Es leuchtete vor den gedeckten Farben des Kirchengestühls. LIEBE war die Überschrift dieses Kirchenraumes.

Mir hat das gefallen. Da sind Menschen, die sich überlegen, was in ihrem Raum großgeschrieben werden soll. Manche Besucherinnen denken dabei vielleicht an eine Hochzeit. Sie füllen in ihren Gedanken die Kirche mit einer Hochzeitsgemeinde, vorne Braut und Bräutigam. Eine Trauzeugin liest aus der Bibel das Hohe Lied der Liebe von Paulus vor und endet mit den Worten: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen. Die Liebe des Brautpaares zu sehen, von der Liebe als höchstem Gut zu hören, das ist wunderschön.



Wie die Hochzeitsgesellschaft, so hört auch die Gemeinde dieser Kirche das Wort von der Liebe und entscheidet sich dafür, es groß in ihren Kirchenraum zu schreiben. Das ist ja auch mutig. Wie wollen sie das wohl verstanden wissen? Als Gedankenanstoß an die Besucher des Raumes: Wo hast Du Liebe erfahren? Wo hast Du einem anderen Liebe gezeigt? Oder als Maßstab, nach dem sie hier in der Kirchengemeinde zusammenleben und zusammenarbeiten wollen? Das finde ich gut, aber wie

schnell scheidet eine Gemeinschaft auch an diesem Anspruch? Wie schnell können Menschen dieses steile Wort als heuchlerische Aussage empfinden, weil sie lieblose Erfahrungen, gar Gewalterfahrungen gemacht haben?

Ich bin sehr erschrocken über die vielen Missbrauchsfälle und den Umgang damit, wie sie das Gutachten in der katholischen Erzdiözese offengelegt hat.

Soviel Gewalt und zerstörerisches Handeln im Raum der Kirche. Da hat uns Jesus ein anderes Vorbild und eine andere Hoffnung gegeben. Auch in der evangelischen Kirche ist es deshalb so wichtig, dass die Betroffenen gehört werden und wir beherzt und mit großer Klarheit und Konsequenz gegen Missbrauch vorgehen.

Die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu uns bleibt. Und ich bin überzeugt, dass sie die Gemeinschaft in der Kirche prägen kann, Menschen Mut und Sicherheit geben kann und ausstrahlen kann weit über den Kirchenraum hinaus. Lassen wir uns immer neu herausfordern.

Ihr Pfarrer

*Erwin Sengel*



## Die Aufarbeitung von Missbrauchsfällen in der Evangelischen Kirche

### Wie geht die Evangelische Kirche mit dem Thema um?

Die Aufarbeitung von jahrzehntelangen Missbrauchsfällen und sexualisierter Gewalt in den beiden großen christlichen Kirchen hierzulande ist schon länger ein brisantes Thema. Zuletzt hat die Veröffentlichung des Gutachtens zu Missbrauchsfällen und zum Umgang damit im katholischen Erzbistum München-Freising viele Menschen tief erschüttert. Uns interessiert, wie die evangelische Kirche mit dem Thema umgeht. Die Münchner Kirchenrätin Dr. Barbara Pühl von der Stabsstelle für Chancengerechtigkeit im Landeskirchenamt hat auf folgende Fragen von Günther Ehrhardt geantwortet:

**Günther Ehrhardt: Wie ist der Stand der Aufarbeitung von Missbrauchsfällen an Kindern und Jugendlichen, beziehungsweise ist ein Gutachten oder eine Veröffentlichung geplant?**

**Dr. Barbara Pühl:** Im letzten Jahr hat der Forschungsverbund ForuM mit einer Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und der Diakonie begonnen. Die Studie hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) in Auftrag gegeben.

Auch die Evangelische Landeskirche in Bayern (ELKB) ist daran beteiligt, öffnet ihre Akten und finanziert die Studie mit. Diese hat das Ziel, Strukturen und systemische Bedingungen, die



**Dr. Barbara Pühl** leitet die Fachstelle der ELKB für den Umgang mit sexualisierter Gewalt

sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch in evangelischer Kirche und Diakonie begünstigen, zu untersuchen. Ihre Ergebnisse sollen als empirische Grundlage für weitere Schritte zur Aufarbeitung sowie zur Prävention dienen.

Die Studie besteht aus mehreren Teilen. Bislang gab es eine ausführliche Erhebung über die Datenlage. Außerdem läuft aktuell durch die Forschenden ein Aufruf an Betroffene, sich für die Teilnahme zu melden. Die Bitte um Verbreitung ging im Dezember an alle Kirchengemeinden. Ergebnisse der Studie werden 2023 erwartet. Diese sind dann die Grundlage für weitere Aufarbeitungsprozesse.

Was es außerdem seit 2015 in der ELKB gibt, ist eine Unabhängige Kommission, die über finanzielle Leistungen in Anerkennung erlittenen Unrechts durch sexualisierte Gewalt entscheidet. Betroffene können bis zu 50 000 EUR erhalten. Bislang wurde über 52 Anträge entschieden; insgesamt wurde über 1 Mio EUR an Betroffene ausbezahlt. Aktuell ist ein ausführliches Infopapier für Dekanatsbezirke und Kirchengemeinden in Vorbereitung.

### Wann und wo wurde man das erste Mal in Bayern darauf aufmerksam?

In der bayerischen Landeskirche hat sich vor allem die Frauengleichstellungsstelle sehr früh, ab den 1990er Jahren, explizit mit dieser Thematik befasst. Diese Institution war maßgeblich daran beteiligt, dass es seit 1999 eine Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt bzw. sexueller Mobbings gibt. Bereits Anfang des Jahrtausends wurden von der EKD Grundsätze zum Vorgehen im Verdachtsfall entwickelt. Darauf hat sich damals auch die ELKB verpflichtet.

Nach Bekanntwerden der Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche 2010 hat auch die EKD weitere Maßnahmen, besonders in der Prävention, ergriffen, beim „Runden Tisch“ des unabhängigen

Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs mitgewirkt und 2012 und 2016 mit diesem dann Vereinbarungen getroffen.

### Wie hoch ist derzeit die Anzahl der bekannten Fälle?

In Bayern sind uns Stand jetzt 166 Fälle bekannt. Darunter sind Betroffene im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, sowohl im Bereich der Kirchengemeinde als auch in der Diakonie (z. B. Heime). Etwa die Hälfte davon hat sexualisierte Gewalt im Kindesalter erfahren und ungefähr 30 Prozent im Jugendalter. Betroffene im Kindesalter haben öfters im Bereich der Diakonie (Heime) sexualisierte Gewalt erfahren, Betroffene im Jugendalter häufiger im Bereich der Kirchengemeinde.

Gottesdienst zur Hoffnung und Stärkung von und für Frauen,  
die sexualisierte Gewalt erfahren haben, und Unterstützerinnen

# TROTZ ALLEM

Samstag, 26. März 2022 um 11:00 Uhr

Ort: Albert-Lempp-Saal der Kreuzkirche, Hiltenspergerstr. 55, Rbg,  
80796 München, Haltestelle U2, Hohenzollernplatz

Bitte die tagesaktuellen Hygienebestimmungen beachten. Link:  
<https://aktiv-gegen-missbrauch.bayern-evangelisch.de/aktionen.php>

Veranstalterin:

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



## Selbstbewusstsein stärken, Grenzen erkennen und die Verpflichtung: „Wir schauen nicht weg!“

### Präventionskonzepte in der Evangelischen Jugend

Wer mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten will, braucht laut dem Bundeskinderschutzgesetz ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Dies ist eine wirksame Maßnahme in den Schutzkonzepten in jeglichen Jugendverbänden oder Kindertageseinrichtungen. Was aber macht unsere Evangelische Jugend im Dekanat und in Miesbach darüber hinaus, um dem Thema Prävention vor sexuellen Übergriffen zu begegnen?

Schon bei meinem Jugendleitergrundkurs des Dekanats im Jahr 2006 (und auch schon davor) wurden die Teilnehmer einen Vormittag lang geschult, wie man übergriffige Situationen verhindert, erkennt, gegebenenfalls eingreift und wo es Hilfe gibt. Diese wichtige Arbeitseinheit wurde seither beibehalten, aber stetig überarbeitet und aktualisiert.

Vor jeder Freizeit unterzeichnen die Jugendleiter unserer Gemeinde einen Verhaltenskodex, in dem sie sich unter anderem verpflichten, alles dafür zu tun, dass keine Grenzverletzungen möglich werden, individuelle Grenzen

ernst zu nehmen und zu wahren und bei übergriffigem Verhalten aktiv Hilfe zu holen. Diese Hilfe bekommen sie beispielsweise bei den Präventionsbeauftragten des Dekanates. Eine davon ist Annette Heinloth, Diplompsychologin aus Wolfratshausen. Der zweite Präventionsbeauftragte wird von der Dekanatsjugendkammer neu berufen.



Letztes Jahr wurden darüber hinaus zum ersten Mal auf der Freizeit Lindentbichl einige Präventionseinheiten auch mit den Teilnehmern durchgeführt. Anhand von Körperumrissen, die in rot, gelb und grün bemalt wurden, haben sich die Kinder Gedanken gemacht: Wo möchte ich auf

keinen Fall angefasst werden, wo ist es ok und wo dürfen mich nur bestimmte Menschen anfassen? Wo sind meine Grenzen?

In einem Spiel durften die Teilnehmer langsam aufeinander zugehen und je nach individuellem Gefühl stehen bleiben. Dabei konnten sie für sich selbst feststellen: Wie nah ist mir zu nah? Ist das bei verschiedenen Menschen unterschiedlich?



Vor jeder Freizeit werden Jugendleiter\*innen geschult und unterschreiben einen Verhaltenscodex.

Bei einer anderen Übung ging es um gute und schlechte Geheimnisse. Was ist das überhaupt und wann ist es ok, Geheimnisse zu verraten? Zu guter Letzt wurde geübt, Nein zu sagen. Das ist gar nicht so leicht. Wie kann ich mein Nein so formulieren, dass keine Missverständnisse entstehen können? Diese Einheiten sind natürlich kein Patentrezept im Kampf gegen sexuelle Übergriffe, aber sie lehren Selbstbewusstsein. Die Kinder wissen danach um ihr Recht, über ihren eigenen Körper bestimmen zu dürfen und wo ihre persönlichen Grenzen liegen. Und sie

wissen, dass sie ihrem Bauchgefühl vertrauen und sich Hilfe holen können.

Durch Übungen wie diese bleibt das Thema in unserer Gemeinde präsent und nicht nur unsere ehrenamtlichen Jugendleiter verpflichten sich damit: Wir schauen nicht weg!

*Marlies Mehrer vom Redaktionsteam des Gemeindeblattes hat sich für diesen Text mit unserer Jugenddiakonin Marion Schönsteiner und dem Jugendleiter beim Zeltlager Lindenbichl Nils Konert unterhalten.*

Mehr Informationen zum Thema Prävention vor sexueller Gewalt finden sie unter:

[www.ejb.de/was-wir-machen/praevention-von-sexualisierter-gewalt/](http://www.ejb.de/was-wir-machen/praevention-von-sexualisierter-gewalt/)  
[www.ej-dekanat-toelz.de/bei-uns-nicht/](http://www.ej-dekanat-toelz.de/bei-uns-nicht/)

## Hilfe für Betroffene von sexualisierter Gewalt

### Kirchliche Ansprechstelle

Sind Sie selbst betroffen von sexualisierter Gewalt oder Grenzverletzungen im Bereich der Kirche oder Diakonie, sind Sie Zeuge oder Zeugin geworden oder besteht der Verdacht auf Verletzung sexueller Selbstbestimmung, können Sie sich an die landeskirchliche Ansprechstelle wenden.

Wir verstehen uns als Erstkontakt- und Clearing-Stelle. Wir nehmen Ihr Anliegen auf, informieren Sie und klären mit Ihnen, welche rechtlichen und praktischen Schritte zu unternehmen sind.

Wir vermitteln weiterführende Hilfen wie zum Beispiel

- unabhängige juristische Erstberatung
- Maßnahmen der therapeutischen Krisenintervention
- Maßnahmen zur individuellen Aufarbeitung

Die Gespräche in der Ansprechstelle sind vertraulich, die Mitarbeitenden sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Bitte melden Sie sich! Wir haben zwei Telefonsprechstunden in der Woche für Sie eingerichtet, an denen wir persönlich für Sie da sind.

**Tel. 089-5595-335**

Mo 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Di 17:00 Uhr – 18:00 Uhr

E-Mail [ansprechstellesg@elkb.de](mailto:ansprechstellesg@elkb.de)

### Unabhängige zentrale Ansprechstelle



Betroffene, die keinen direkten Kontakt zur Kirche aufnehmen wollen, können sich bei der Zentralen Anlaufstelle **help** melden. Dort erhalten Sie kostenlos und anonym unabhängigen Informationen und Erstberatung.

#### **Kontakt:**

Tel. 0800-5040112

E-Mail [zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help)

Terminvereinbarung

für telefonische Beratung:

Mo 16:30 – 17:30 Uhr

Di - Do 10:00 – 12:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der Anlaufstelle.

**[www.anlaufstelle.help/](http://www.anlaufstelle.help/)**



7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2022

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND

2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

edition christmon

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen Tennisclub.

Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern, zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln.

Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

Arndt Brummer

Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben.

Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

### **Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

### **Spendenkonto:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
DE53 7016 9598 0000 0995 11  
Raiffeisenbank im Oberland

Stichwort:

Spende Frühjahrssammlung 2022

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022

In der Apostelkirche feiern am 28. und 29. Mai 2022 ihre Konfirmation:



Wir freuen uns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden über ihr Fest und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren Lebensweg und einen wunderschönen Tag mit ihren Familien und Freunden.

### *Euer Konfi-Team*

Paula Berlinghof  
Simon Herrmann  
Nils Konert  
Nathalie Ott  
Elisabeth Pittermann  
Hanno Reents  
Luca Tilly  
Marion Schönsteiner  
Erwin Sergel  
Jonathan Woltereck

## Erholung für Betroffene der Flutkatastrophe

Eine Gemeinschaftsaktion von Diakonie Oberland und Euskirchen



**Eine Woche Abstand, um Kraft zu tanken: Das möchten wir für Betroffene der Flutkatastrophe vom Juli vergangenen Jahres aus Nordrhein-Westfalen organisieren.**

Jeder kennt und weiß, wie wohltuend es ist, Abstand vom Alltag zu bekommen. Jeder kann sich vorstellen, wie nötig dieser Abstand für die Betroffenen der Flutkatastrophe ist.

Kraft tanken, einmal raus, das Unterbrechen der Anstrengungen, etwas

anderes sehen als die materiellen Schäden etwas anderes fühlen als die immateriellen Schäden... Den Ausblick haben, für einige Tage abzuschalten. Jeder hat seine eigenen, individuellen Bedürfnisse. Der eine sehnt sich nach Ruhe, kontemplativ die Landschaft betrachten und viel Schlafen, den anderen drängt es nach Bewegung und Geselligkeit, er fühlt sich nach dieser gestärkt. Kinder wiederum freut es, Spiel, Spaß und Auslauf genießen zu können.

## Mitgefühl hat viele Gesichter

Hier im Oberland gibt es Menschen, die mitfühlen, die das unbegreifliche Ausmaß zu erfassen versuchen, und einige, die die räumlichen Möglichkeiten haben, ihr Mitgefühl in die Tat umzusetzen. Die eine Auszeit bieten können und möchten, ihre Türen zu ihrem Zuhause öffnen möchten. Dies ging aus zahlreichen Gesprächen hervor.

Mit der Diakonie Euskirchen und seiner Geschäftsführerin Nadine Günther-Merzenich und dem Einsatz von Alfred Jaax, Erster Beigeordneter der Stadt Euskirchen, hat die Diakonie Oberland eine vertrauensvolle Umgebung für die Auszeit-Aktion geschaffen. Die Diakonie Euskirchen und ihre Mitarbeiter kennen die Betroffenen persönlich und wissen um ihre Schicksale.

**Wenn Sie ein ‚Platzerl‘, ein Gästezimmer oder gar eine Ferienwohnung, kostenfrei für eine Woche zur Verfügung stellen können, wären wir äußerst dankbar.**

Juli 2021:

Aufräumarbeiten nach der Hochwasserkatastrophe. Zahlreiche der beschädigten Häuser wurden inzwischen abgerissen oder sind noch immer unbewohnbar. Für die betroffenen Menschen ist es schwer, Abstand zu gewinnen - viele von ihnen haben ihren gesamten Hausrat verloren.

Wenn Sie als ehrenamtlicher Gästebetreuer zur Organisation beitragen würden, Zeit und Ideen haben, um etwas Schönes wie z. B. einen Ausflug, eine schöne Wanderung unternehmen oder gar ein wohltuendes Essen anbieten, würde dies die Auszeit entscheidend mitprägen.

Mit Gastfreundschaft und einem großen Herzen möchten wir Lichtblicke für die Zukunft senden, denn das Oberland hat die Flutkatastrophe des letzten Jahres und die Betroffenen nicht vergessen. Die Diakonie Oberland und die Diakonie Euskirchen übernehmen die Vermittlung.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:

[www.diakonie-oberland.de](http://www.diakonie-oberland.de)

oder rufen Sie direkt an unter

**0881 - 92 91-78**



## Kirchenmusik zwischen Hoffnung und Bangen

### Kantorin Andrea Wehrmann freut sich auf die Proben mit ihren Chören nach Ende der coronabedingten Einschränkungen

Seit zwei Jahren habe ich nach jeder überstandenen „Welle“ gedacht, dass der Moment der Normalität gekommen ist und ich voller Elan wieder kirchenmusikalische Veranstaltungen planen darf. Die Realität sah leider anders aus und ich musste immer wieder improvisieren. Das längerfristige Planen habe ich mir vorerst abgewöhnt, um nicht wieder Konzerte und andere Veranstaltungen absagen zu müssen.

Es gibt für mich nur einen positiven Aspekt bezüglich der Kirchenmusik in diesen Zeiten: Schon immer war der Gottesdienst für mich eine zentrale Aufgabe als Kirchenmusikerin, die mir jetzt umso mehr ein Herzensanliegen geworden ist, quasi im Sinne von Johann Sebastian Bach, der von „Soli deo gloria“ schrieb und sich dabei nicht auf Konzerte, sondern auf die Musik im Gottesdienst bezog. In dieser Tradition wurden die beiden wöchentlichen Sonntagsgottesdienste in der Apostelkirche viele Monate lang festlich durch Profimusiker gestaltet, die ich mit Freuden an der Orgel begleitet habe.

Nachdem auch im neuen Jahr Chorproben in größerer Runde schwierig blieb, haben wir in Ensembles abwechselnd aus dem Kirchenchor und dem Gospelchor kleine Stücke für den Gottesdienst in einer Probe einstudiert und

am darauffolgenden Sonntag in der Kirche gesungen. Alle Beteiligten waren beglückt vom gemeinsamen Musizieren und ich durfte mich freuen, weil einige meiner eigenen Kompositionen zu Gehör kamen.

Nun bin ich voller Hoffnung, dass im Frühjahr die Chorproben in gewohnter Weise stattfinden können und die Gemeinschaft in den musikalischen Gruppen wieder neu belebt wird. Ich bin froh und dankbar für all diese besonderen Menschen, die mit ihrem Gesang und ihren Instrumenten unser Gemeinleben entscheidend bereichern.

*Andrea Wehrmann*

## Musikalische Angebote der Kirchengemeinde

- alle Gruppen pausieren während der Schulferien -

### Kinderchor (Vorschulalter bis 6. Klasse)

Montag, 16:15 Uhr Leitung: Julia Schreiner Tel.: 08025-9971200

### Gospelchor „Rainbow Gospel Voices“

Montag, 20:00 Uhr Leitung: Andrea Wehrmann Tel.: 08025-91943

### Chor 65 plus

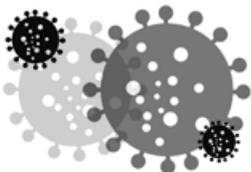
Dienstag, 10:00 Uhr Leitung: Andrea Wehrmann Tel.: 08025-91943

### Posaunenchor

Donnerstag, 19:30 Uhr Kontakt: Ursula Heide Tel.: 08025-996456

### Kirchenchor

Mittwoch, 19:30 Uhr Leitung: Andrea Wehrmann Tel.: 08025-91943



Aufgrund der Corona-Situation gelten derzeit für musikalische Gruppen besondere Bedingungen für den Probenbetrieb. Diese können sich von Woche zu Woche ändern. Nähere Infos bei der jeweiligen Chorleitung.

<b>Gottesdienste</b> 13.03. bis 17.04.2022		<b>Miesbach</b> Apostelkirche	
So	13.03.2022	Reminiszere	10:30 Pfr. i. R. Weicker
So	20.03.2022	Okuli	10:30 Pfr. Woltereck
So	27.03.2022	Lätare <b>Achtung: Sommerzeit!</b>	10:30 Prädikantin Heinrich
So	03.04.2022	Judika	10:30 Pfr. Sergel
Fr	08.04.2022		19:00 <i>Stadtpfarrkirche Miesbach</i> <i>Stunde der Lichter - ök. Taizé-Gebet</i>
So	10.04.2022	Palmsonntag	10:30  Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Kinderchor Pfr. Sergel und Team 
Do	14.04.2022	Gründonnerstag	19:00  Pfr. Woltereck
Fr	15.04.2022	Karfreitag	09:30  Ökumen. Kreuzweg für Kinder von der Apostelkirche zur Stadtpfarrkirche PR Baumann und Team  10:30  Gottesdienst mit Chormusik Pfrin. Sergel-Kohls  15:00 Uhr <i>Christuskirche Schliersee:</i> <i>Texte und Musik zur Sterbestunde Jesu</i> Pfrin. Huber / Pfrin. Sergel-Kohls
Sa	16.04.2022	Ostersamstag	19:00 Uhr  <i>Waitzinger Park, am Trachtenstadl</i> <i>Ökumen. Auferstehungsfeier für Familien</i> Pfr. Sergel, PR Baumann + Team
So	17.04.2022	Ostersonntag	05:00  Osternacht Pfr. Sergel und Team  10:30  Gottesdienst mit Musik für Trompete (Wolfgang Klaus), Saxofon (Gabi Klaus) und Orgel (Andrea Wehrmann) Pfr. Sergel

<b>Gottesdienste</b> 18.04.2022 bis 29.05.2022		<b>Miesbach</b> Apostelkirche	
Mo 18.04.2022	Ostermontag	10:30 Uhr	 Gottesdienst mit dem Gospelchor Rainbow Gospel Voices Dekan i. R. Steinbach
So 24.04.2022	Quasimodogeniti	10:30	Pfr. i. R. Weicker 
So 01.05.2022	Misericordias Domini	10:30	Pfr. Woltereck
So 08.05.2022	Jubilate	10:30	Die Konfirmand*innen gestalten den Gottesdienst
So 15.05.2022	Kantate	10:30	 Gottesdienst mit Musik für Sopran (Doris Langara), Violine (Christof Sturm) und Orgel (Andrea Wehrmann) Pfr. Sergel
So 22.05.2022	Rogate	10:30	Pfr. Woltereck
Do 26.05.2022	Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr	<i>Schliersee: Seegottesdienst            (Kurpark, am Musikpavillon)   mit dem Posaunenchor Miesbach            Pfr. Woltereck</i>
Fr 27.05.2022		18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation Pfr. Sergel, Diakonin Schönsteiner und Team
Sa 28.05.2022			Konfirmationen Pfr. Sergel, Diakonin Schönsteiner und Team
So 29.05.2022	Exaudi	10:30 Uhr	Konfirmation Pfr. Sergel, Diakonin Schönsteiner und Team



= Gottesdienst mit Abendmahl



= Gottesdienst für Groß und Klein



= besondere Kirchenmusik

<b>Gottesdienste</b> 03.06. bis 03.07.2022		<b>Miesbach</b> Apostelkirche	
Fr 03.06.2022		19:00	Stunde der Lichter - ök. Taizé-Gebet
So 05.06.2022	Pfingsten	10:30	Dekan i. R. Steinbach
So 12.06.2022	Trinitatis	10:30	🎵 Gottesdienst mit Musik für Harfe (Karin Bracher) und Orgel / Querflöte (Andrea Wehrmann) Pfrin. Harnisch
So 19.06.2022	1. Sonntag n. Trinitatis	10:30	Pfrin. Harnisch
So 26.06.2022	2. Sonntag n. Trinitatis	10:30	Pfr. Sergel 
So 3.07.2022	3. Sonntag n. Trinitatis	10:30	Pfr. Sergel

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

mit Pfr. Friedrich Woltereck

**Vitanas Seniorencentrum**  
Carl-Fohr-Str. 4, Miesbach

jeweils mittwochs um 10:30 Uhr am

**09.03.2022      01.06.2022**

**06.04.2022      06.07.2022**

**04.05.2022**

**Inge-Gabert-Haus der AWO**  
Albert-Schweitzer-Str. 8, Miesbach

jeweils freitags um 16:00 Uhr  
auf Station 3 am

**11.03.2022      20.05.2022**

**29.04.2022      24.06.2022**

## Klinikgottesdienst im Krankenhaus Agatharied

Abendmahlsgottesdienste  
in der Krankenhauskapelle St. Barbara  
mit Pfr. Friedrich Woltereck

jeweils sonntags um 9:00 Uhr am

**27.03.2022      22.05.2022**

**24.04.2022      26.06.2022**

## Ökumenisches Friedensgebet

am Marienplatz in Miesbach

**jeden Dienstag um 17:00 Uhr**  
-findet bei jedem Wetter statt -



## Stunde der Lichter Ökumenisches Taizé-Gebet

Schon seit Jahren führt das Taizé-Gebet Menschen abwechselnd in einer der drei Kirchen in Miesbach zusammen. Die Kirche ist in warmes Kerzenlicht getaucht. Bei den meditativen Liedern aus Taizé kann man zur Ruhe kommen, im Gebet Gemeinschaft erfahren.

Herzliche Einladung!

**Freitag, 08.04.2022**

19:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Miesbach

**Freitag, 03.06.2022**

19:00 Uhr, Apostelkirche



## Seegottesdienst am Schliersee

im Kurpark am Musikpavillon

-findet bei jedem Wetter statt -

- ab Mai  
jeden Mittwoch um 20:00 Uhr
- 26.05.2022 (Christi Himmelfahrt)  
um 11:00 Uhr mit dem Posaunenchor



## Ökumenische Auferstehungsfeier für Familien

**Ostersonntag, 16.04.2022**  
**um 17:00 Uhr**  
im Waitzinger Park  
am Trachtenstadl



## Kinderzeltlager Lindenbichl

- noch Plätze frei! -

In guter alter Tradition geht es auch dieses Jahr wieder auf die beliebte Halbinsel Lindenbichl im Staffelsee, und zwar vom **11.08. bis 21.08.2022**.

Wenn du zwischen 10 und 13 Jahre alt bist und Lust auf Abenteuer und neue Leute hast, dann melde Dich an.

Anmeldungen gibt es bei:  
Diakonin Marion Schönsteiner  
Tel. 0170-3103282  
marion.muensterer@gmx.com

Auf Euch freut sich  
das Libi-Team



## Auf geht's nach Palästina - jetzt anmelden!

Jugendbegegnung vom 30.07. - 11.08.2022



Seit zwei Jahren sind wir mit den Jugendlichen unserer Partnerkirche aus Jerusalem und dem Westjordanland ausschließlich online im Kontakt. Höchste Zeit also, sich wieder aufzumachen nach Israel und Palästina!

Wir laden Euch ein, mit unseren Freunden in Israel und Palästina das Land diesseits und jenseits der Mauer zu entdecken und eine spannende gemeinsame Zeit zu erleben. Wir werden erfahren, unter welchen Bedingungen die Menschen im Heiligen Land leben, was sie trennt und was sie verbindet. Die Schönheit der Landschaft und ihre Sehenswürdigkeiten gehören ebenso zum Programm: Natürlich werden wir berühmte Orte wie Jerusalem, Bethlehem oder das Tote Meer besuchen und miteinander viel Spaß in der Gruppe haben. Vor allem werden wir Menschen auf beiden Seiten der Mauer kennen lernen, die sich für Frieden und Verständigung einsetzen.

Mitmachen können alle Jugendlichen und ehrenamtliche Jugendleiter\*innen,

die zum Zeitpunkt der Reise mindestens 15 Jahre alt sind – ein breites Altersspektrum ist kein Problem, sondern eine Bereicherung für die Gruppe!

Bei einem Infoabend können noch offene Fragen geklärt werden. Darüber hinaus ist ein ausführliches Vorbereitungstreffen verbindlicher Bestandteil der Reise. Beide Termine werden noch bekannt gegeben.

### Alter:

ab 15 Jahren

### Teilnahmegebühr:

Euro 600,- (anteilig für Unterkunft, Verpflegung, Material, Fahrtkosten, Flug)

### Teilnehmeranzahl:

20 Jugendliche aus der evang. Jugendarbeit im Dekanat Bad Tölz  
20 palästinensische Jugendliche

### Leitung:

Volker Napiletzki

Referent für internationale und schulbezogene Jugendarbeit

Michaela Kleemann, Diakonin

Jugendreferentin der Kirchengemeinden Geretsried und Wolfratshausen

### Veranstalter:

Evang. Jugend im Dekanat Bad Tölz  
in Kooperation mit den Kirchengemeinden Geretsried und Wolfratshausen

➔ **Anmeldeschluss: 24.03.2022** ←

### **Weitere Infos und Anmeldung bei:**

Volker Napiletzki

Tel.: 08026 – 97 56 – 26

Fax: 08026 – 97 56 – 50

volker.napiletzki@ej-dekanat-toelz.de

## **Traineekurs: erste Schritte in Richtung Jugendleiter\*in** **Elf ehemalige Konfis waren dabei**

Elf junge Menschen haben kürzlich mit Erfolg den Traineekurs beendet. In verschiedenen Treffen - online und in Präsenz - hatten sie sich mit Themen wie Spielepädagogik, Zeitmanagement, Glaube und Spiritualität beschäftigt und unterschiedlichste Methoden ausprobiert.

Wie schön, dass nach den Konfirmationen im letzten Jahr wieder viel Interesse an Jugendarbeit und an Treffen in der Jugendgruppe vorhanden war!

Besonders bedanken möchte ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Miesbach, die uns einen Raum zur Verfügung gestellt hat, und bei Nils Konert (Bundesfreiwilligendienst) und Dieter Hoff (Dekanatsjugendreferent), die mit mir zusammen im Team die Treffen vorbereitet und durchgeführt haben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Traineekurs!

*Diakonin Marion Schönsteiner*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26

## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



## Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Christians for Future Gruppe Miesbach gegründet

Als Teil der Fridays-for-Future-Bewegung haben sich Christ\*innen zu einer Ortsgruppe zusammengefunden und stellen sich hier vor.



### Wer sind wir?

Wir sind engagierte Christ\*innen aus der katholischen und evangelischen Gemeinde in Miesbach. Gegründet haben wir uns am 1. Februar 2022 und schließen uns damit zahlreichen *Christians for Future*-Gruppen deutschlandweit an.

### Wer sind Christians for Future?

Dieser Teil des sogenannten For-Future-Bündnisses, das themenbezogene Erwachsenengruppen der Jugendbewegung Fridays-for-Future umfasst, beschreibt sich wie folgt:

„Als Teil der Fridays-for-Future-Bewegung engagieren sich Christians for Future für Klimaschutz, Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. In unserer Rolle als Christ\*innen

haben wir uns dieser weltweiten Bewegung angeschlossen, um gemeinsam für diese Ziele einzustehen und dafür zu sorgen, dass sie weitere Teile unserer Glaubensgemeinschaften innerhalb der Gesellschaft erfassen. Unsere Aktionsformen sind vielfältig.

Unser Engagement umfasst die Arbeit direkt in Kirchengemeinden und in der nachbarschaftlichen, ökumenisch orientierten Öffentlichkeit ebenso wie die Durchführung eigener Aktionen zum Thema Klima- und Umweltschutz.

Zu unseren Forderungen gehört u. a.:

- die Umsetzung des Pariser Abkommens zur Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 1,5 °C.
- die Einhaltung der nationalen Klimaziele

Wir sind unabhängig von politischen Parteien und Organisationen und weder Unternehmen noch institutionellen Interessengruppen verpflichtet. Wir sind tolerant und offen für alle, die sich frei und kritisch für eine selbstbestimmte und lebenswerte Zukunft innerhalb der christlichen Gemeinschaft einsetzen und dabei im Füreinander und Miteinander vereint handeln.

Alle, die sich mit unserer Arbeit sowie unserem Leitbild identifizieren, sind eingeladen, sich einzubringen und mitzuhelfen. Das Engagement in unserer Gruppe ist unabhängig davon, welcher Konfession Ihr angehört.

Unsere Selbstorganisation ist basisdemokratisch und wir sind vielfältig. Rassismus, Sexismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung in jeder Form haben bei uns keinen Platz. Wir bekennen uns zur strikten Gewaltfreiheit und aktiven Friedensarbeit. [...]"

Du hast Lust bekommen, uns kennenzulernen oder mitzumachen?

Dann schreib uns an:

**miesbach@christians4future.org**

oder besuche uns auf Instagram:

**christiansforfuture.miesbach**

Menschen aller Altersgruppen sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf dich!

*Laura Killer  
Theresa Baumann  
Lisa Gött*

### Einladung zu unserer ersten Aktion:

Am Globalen Klimastreik der Fridays for Future Ortsgruppe möchten wir zum Mitgehen der Demonstration einladen.



Quellen: Über uns - Christians 4 Future  
For Future Bündnis | Netzwerk. Aktionen. Wissen. (for-future-buendnis.de)



Besondere Filme im besonderen Rahmen  
gezeigt in der Apostelkirche Miesbach  
- Eintritt frei, Spenden erbeten -

# BIKES vs. CARS

Dokumentarfilm, D 2015

**Donnerstag, 05.05.2022**  
19:30 Uhr, Apostelkirche Miesbach

Eine Dokumentation über die Nutzung von Fahrrädern und Autos und die unterschiedliche Verteilung der Fortbewegungsmittel in der Welt. Dabei wird die globale Krise rund um die Themen Klima und

Ressourcenvergeudung betrachtet. In der Dokumentation kommen vor allem Aktivisten und Denker zu Wort, die sich für Verbesserungen, vornehmlich in den Städten, einsetzen.

In Zusammenarbeit mit dem ADFC,  
anschließend Filmgespräch



## Seniorenkreis

Anmeldung bei:  
Christel Schelle, 08025-6781 oder  
Cläre Fischer, 08025-9229848

Ort: Trachtenheim, Schlierseer Str. 10  
Uhrzeit: jeweils 14:00 - 15:30 Uhr  
*Es gelten die bekannten Hygiene- und  
Abstandsregelungen.*

**10.03.2022**

**Gehirnjogging mit dem Rombi-Puzzle**  
Ein Sponsor hat dem Seniorenkreis  
gleich mehrere Spiele spendiert ...  
also packen wir's an!

**07.04.2022**

**Frühjahrssingen**  
mit Andrea Wehrmann

**12.05.2022**

**Auslegung zum Monatsspruch**  
**3. Johannes 1,2**  
„Ich wünsche dir in jeder Hinsicht  
Wohlergehen.“  
mit Pfrin. Anika Sergel-Kohls

**02.06.2022**

**Faszination Neurographik**  
ein Selbstversuch mit Linien, Formen  
und Farben  
mit Christel Schelle

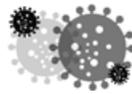
**14.07.2022**

**Spielenachmittag**  
Rombi-Bingo

## Bibelgesprächskreis

Jeden ersten und dritten Montag  
im Monat um 20:00 Uhr im  
Besprechungsraum des Pfarramts  
Miesbach.

Weitere Infos bei:  
Pfr. Friedrich Woltereck  
Tel. 08026-5551



**Coronabedingt stehen derzeit für  
folgende Veranstaltungen noch  
keine neuen Termine fest:**

- **Internationales Frauenfrühstück**
- **Kinderkino**

Weitere Infos bei:  
Dagmar Herrmann, Tel. 08025-4805

- **Frauengesprächskreis**

Weitere Infos bei:  
Sonja Preiß, Tel. 08025-4705

Sobald wieder Termine möglich sind,  
werden diese über die Presse, Abkün-  
digungen, Aushänge im Schaukasten  
sowie auf

**[www.miesbach-evangelisch.de](http://www.miesbach-evangelisch.de)**  
bekannt gegeben.



„Typisch Franken?“ lautet das Motto der Bayerischen Landesausstellung 2022 in Ansbach. Um zu erfahren, was darunter zu verstehen ist und wie die Franken so ticken, plant der Deutsche Evangelische Frauenbund, OV Oberland in Zusammenarbeit mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Holzkirchen einen

## Tagesausflug zur Landesausstellung nach Ansbach am 25.06.2022

Kosten für Fahrt + Eintritt Landesausstellung inkl. Führung + Stadtführung Ansbach: € 50,00  
optional - wenn zeitlich möglich - zusätzlich Führung Residenzschloss Ansbach: + € 4,00

Zustiegsmöglichkeiten: Holzkirchen und Sauerlach.

Mitfahrgelegenheiten aus Miesbach dorthin organisiert Dagmar Herrmann, Tel. 08025-4805.

Durchführung vorbehaltlich der Coronasituation und entsprechend den Coronavorschriften  
Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen



Weitere Infos und Anmeldung (wenn möglich bitte per E-Mail):  
Christel Kensy | Tel. 08104-567 | E-Mail: [def-oberland@gmx.de](mailto:def-oberland@gmx.de)

## Ökumene: Fahrt zur Allerheiligenkirche nach München Ein griechisch-orthodoxes Gotteshaus kennen lernen

Den Gottesdienst in der „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ am 19.01.2022 in der Stadtpfarrkirche hat ein ganz besonderer Gast, **Archimandrit Georgios Siomos**, zusammen mit Pastoralreferentin Michaela Meier und Vikarin Nathalie Ott gefeiert. Er ist griechisch-orthodoxer Pfarrer an der Allerheiligenkirche in München und Ökumenereferent. Um den Kontakt mit der griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde etwas zu

vertiefen, ist eine **Fahrt zur Besichtigung der griechisch-orthodoxen Allerheiligenkirche** (und evtl. auch der Salvatorkirche) in München geplant. Wenn es die Coronasituation erlaubt, soll sie am

**Samstag, den 07.05.2022**

stattfinden. Nähere Informationen zum genauen Zeitrahmen gibt es einige Wochen vorher auf Handzetteln und auf [www.miesbach-evangelisch.de](http://www.miesbach-evangelisch.de).

## Vorankündigung Jubelkonfirmation

**HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,  
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.  
(Psalm 36, 6)**

Am **Samstag, 24. September 2022**, feiern wir, die evang.-luth. Kirchengemeinden Miesbach und Neuhaus (Schliersee), gemeinsam Jubelkonfirmation in der Christuskirche Schliersee. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1971/72 konfirmiert wurden. Freilich auch alle aus früheren Jahrgängen, die ihre diamantene (60 Jahre), eiserne (65 Jahre) oder Gnadenkonfirmation (70 Jahre und früher) begehren.

Wenn Sie noch Kontakt zu anderen aus Ihrem Jahrgang haben, die nicht

mehr hier wohnen, freuen wir uns, wenn Sie die Einladung weitergeben. Selbstverständlich sind auch alle Zugezogenen willkommen, die ein Konfirmationsjubiläum haben, und dies in einem Gottesdienst vor Ort feiern wollen.

**Wenn Sie mitfeiern  
möchten, melden Sie  
sich bitte im  
Pfarramt an  
(Tel. 08025-1389).**



## Gemeindehaus: ein Blick auf die Baustelle

**Stand Ende Februar liegen die Arbeiten ungefähr im Zeitplan.**



Der Sanitärbereich im Untergeschoss wird neu aufgeteilt. Wie die Trockenbauwände künftig verlaufen werden, ist bereits zu erkennen.



Die Bodenplatte des neuen Foyers: Als nächstes erfolgt hier der Aufbau der Stahlstreben, die das Dach tragen werden.

## Im Theologiestudium Praxisluft schnuppern Gemeindepraktikantin Insa Adams stellt sich vor

Moin Miesbach,

ich komme aus Ostfriesland und kenne mich in Bayern überhaupt nicht aus. Trotzdem habe ich vor einiger Zeit ein Schreiben erhalten, in dem unter anderem die Frage stand: „Welche Region bevorzugen Sie in Bayern?“ Meine Antwort darauf lautete: „Eine mit Bergen.“ Daraufhin wurde mir Miesbach vorgeschlagen und ich komme Sie nun bald besuchen.

Jetzt fragen Sie sich sicher: „Weil wir Berge haben?“ Ja, auch, aber vor allem, weil ich mein Gemeindepraktikum in Ihrer Gemeinde absolvieren möchte. Ich studiere Theologie an der Augustana Hochschule in Neuendettelsau und befinde mich nun im 7. Semester und ich dachte, es wird Zeit für etwas Praxis. Diese möchte ich gerne ab dem 23.03.2022 bei Ihnen sammeln und die Osterzeit mit Ihnen verbringen.

Mittlerweile habe ich mich auch schon etwas in Ihre Gemeinde eingeleesen und viele tolle Sachen über das Gemeindeleben erfahren. Ich freue mich schon, bei einigen Gruppen oder Aktivitäten mitmachen zu können und hoffe, einige Miesbacher kennenlernen zu dürfen. Gerade auch weil wir uns alle in einer schwierigen Zeit befinden, die ich größtenteils vor dem PC verbringe, freue ich mich umso mehr, endlich mal wieder etwas mit Menschen erleben zu können und hoffe, dass Corona uns lässt.

Soviel erstmal von meiner Seite - weitere Fragen klären wir dann im März oder April vielleicht persönlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Bis dahin... Gottes Segen

Ihre  
Insa Adams

Monatsspruch  
MÄRZ  
2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam, **harrt aus** und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18

Monatsspruch  
APRIL  
2022

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen: Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

Monatsspruch  
MAI  
2022

Ich **wünsche** dir in jeder Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit, so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

Monatsspruch  
JUNI  
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

**Apostelkirche** Rathausstraße 12 83714 Miesbach  
**Gemeindehaus** Rathausstraße 10 83714 Miesbach

**Pfarramt**   Bürozeiten: Rathausstraße 8 83714 Miesbach pfarramt.miesbach@elkb.de  
 Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr Tel.: 08025-1389  
 Sekretärin: Karin Bracher Sekretärin Fundraising: Dunja Kirchenbuechler dunja.kirchenbuechler@elkb.de

**Pfarrer**   Anika Sergel-Kohls Rathausstraße 8 83714 Miesbach anika.sergel-kohls@elkb.de  
 Erwin Sergel Tel.: 08025-1389 erwin.sergel@elkb.de

**Pfarrer**  Friedrich Wolterreck Agatharieder Weg 12 83734 Hausham friedrich.wolterreck@elkb.de  
**Klinik- und Seniorenheimseelsorge** Tel.: 08026-5551 Fax: 08026-3702

**Kirchenmusik**  Kantorin Andrea Wehrmann Tel.: 08025-91943 andreawehrmann@aol.com

**Jugendreferentin**  Diakonin Marion Schönsteiner Mobil: 0170-3103282 marion.muensterer@gmx.com

**Mesnerin und Hausmeister**   Ludmilla und Gustav Kammerer Tel.: 08025-99567

**Freiwilligendienst**  Nils Konert Tel.: 08025-1389 freiwilligendienst.miesbach@elkb.de

**Vertrauensfrau des Kirchenvorstands**  Betty Mehrer Tel.: 08020-295 betty.mehrer@t-online.de

**Kirchenmusikverein** Gabriele Hesse Tel.: 08025-7374

**Telefonseelsorge** Tel.: 0800-1110111

**Bankkonten** IBAN: BIC: Bank:  
 Ev. Kirchengemeinde DE53 7016 9598 0000 0995 11 GENODEF1MIB Raiffeisenbank im Oberland  
 Kirchenmusikverein DE49 7016 9598 0000 0883 31 GENODEF1MIB Raiffeisenbank im Oberland

Alle Termine sind auf unserer Homepage [www.miesbach-evangelisch.de](http://www.miesbach-evangelisch.de) zu finden.

